



Papyrus Award ceremony, winner Cheung Yan from Nine Dragons group in the middle

Papyrus-Award-Zeremonie, Preisträgerin Cheung Yan von der Nine Dragons Gruppe in der Mitte

China's "Green Fence" builds quality focus

- ▶ Exporters from the USA and Europe must not only put quality at "the top of every business agenda" when supplying recovered fibre to Asia but also increase their focus on the specific quality requirements of the individual receiving country, observed Ranjit S. Baxi of UK-based J & H Sales International in his final meeting as the BIR Paper Division's President before handing over the reins to Reinhold Schmidt of Recycling Karla Schmidt in Germany at the recent BIR World Recycling Convention & Exhibition in Shanghai (27–29 May 2013).

Chinas „Grüner Zaun“ setzt Qualität in den Mittelpunkt

- ▶ Exporteure aus den USA und Europa müssen nicht nur die Qualität „an die Spitze eines jeden Geschäfts“ stellen, wenn sie Sekundärfaserstoffe nach Asien liefern, sondern sie müssen sich auch stärker auf die spezifischen Qualitätsanforderungen des jeweiligen Empfängerlandes konzentrieren, erläuterte Ranjit S. Baxi von dem in Großbritannien ansässigen Unternehmen J & H Sales International in seiner letzten Amtshandlung als Präsident des Bereichs Papier des BIR, bevor er die Leitung an Reinhold Schmidt von Recycling Karla Schmidt/Deutschland auf der vor kurzem stattgefundenen Tagung World Recycling Convention & Exhibition des BIR in Shanghai (27.–29. Mai 2013) übergab.

Mr Baxi noted by way of example that China operated to its own long-established material classifications; and while consumers in that country did not expect foreign suppliers to achieve zero prohibitive materials, neither were they prepared to accept 10% wax-coated paper, for instance.

Am Beispiel von China erklärte Baxi, dass dieses Land nach seinen seit langem gültigen Materialklassifizierungen arbeitet. So erwarten Verbraucher in diesem Land, dass ausländische Firmen überhaupt keine verbotenen Materialien liefern, und, zum Beispiel, sind sie auch nicht bereit, Papier mit

The outgoing President went on to observe that China's annual recovered fibre imports topped 30 m tonnes for the first time last year – and that this growth “is going to continue”; the total of 30.08 m tonnes for 2012 compared to 27.28m tonnes in the previous year. However, an increase in domestic collections meant that imports now accounted for around 40% of China's recovered fibre requirements compared to more than 48% in 2005, it was pointed out by Minnie Kong, Associate Economist (Fiber) at RISI. While China's “Green Fence” policy was “temporarily” hurting exporters in the USA and Europe, it was also creating problems for those mills in China which rely on imports, she noted.

On a brighter note, Ms Kong insisted that recovered paper demand would continue to grow throughout Asia. Over the next year or so, “OCC will register the largest tonnage gains,” she continued. “Mixed paper usage may also grow as the cheaper substitute

einer 10%-igen Wachsbeschichtung zu akzeptieren. Der scheidende Präsident fuhr fort, dass im letzten Jahr China zum ersten Mal mehr als 30 Mio. t an Sekundärfaserstoffen importierte, und dass dieses Wachstum „weiter anhält“. Insgesamt handelte es sich 2012 um 30,08 Mio. t im Vergleich zu 27,28 Mio. t im Vorjahr. Jedoch führte die Zunahme an inländischen Erfassungen dazu, dass der Anteil von importierten Sekundärfaserstoffen zur Zeit ca. 40% beträgt, während es 2005 noch mehr als 48% waren, erklärte Minnie Kong, beigeordnete Volkswirtin (Bereich Fasern) am RISI. Während Chinas Politik des „grünen Zauns“ „zeitweilig“ die Exporteure in den USA und in Europa behinderte, schuf sie auch Probleme für die Firmen in China, die auf Importe angewiesen sind, führte sie weiter aus.

Ausführlich legte Frau Kong dar, dass die Nachfrage nach Altpapier in ganz Asien weiter wachsen würde. Im nächsten Jahr oder etwas später „wird OCC den größten Mengenzuwachs verzeichnen“, führte sie weiter aus. „Auch gemischtes Papier kann als billigerer Ersatzstoff für OCC und andere Sorten weiter zunehmen. Die Nachfrage nach hohen Qualitäten für die Herstellung von Druck- und Schreibpapier sowie Weißdecken kann auch zunehmen.“

We want recycled paper not to be considered as waste anymore

for OCC and other grades. Demand for high grades in making printing & writing paper and white tops may also increase.”

However, somewhat less positive news was contained in the European market reports delivered by Jaroslav Dobes of Remat SRO in the Czech Republic and Jean-Luc Petithuguenin of Paprec in France. Fibre prices and collection volumes remained under pressure in many instances, it was suggested.

Furthermore, the European Recovered Paper Association's Environmental & Technical Director Ross Bartley confirmed on-going obstacles to securing end-of-waste status for recovered fibre at EU level. Guest speaker Daniel Guillanton, Export Manager at SITA Negoce, emphasised that achieving this end-of-waste goal would be helpful not only in terms of managing quality but also for improving record-keeping. “We want recycled paper not to be considered as waste anymore,” it was insisted in his presentation.

Fellow guest speaker Alan Bog, Commercial Manager Asia for Euroports Asia Terminals, acknowledged that recovered paper exporters faced “bottleneck” issues when shipping their orders overseas, such as irregular supply of equipment, surcharges and the “whims” of carriers, and uncertainty over transit times owing to slow-steaming and multi-hob stops.

Also announced in Shanghai was the latest winner of the BIR Paper Division's Papyrus prize, conferred on a company or individual for their contribution to paper recycling. On this occasion, the award went to Ms Cheung Yan, Chairlady and founder of the world's largest recovered paper-based paper manufacturer, the Nine Dragons Group.

Die europäischen Marktberichte enthielten etwas weniger positive Nachrichten. Sie wurden von Jaroslav Dobes von Remat SRO aus Tschechien und Jean-Luc Petithuguenin von Paprec/Frankreich erstattet. Die Preise für Faserstoffe und die Erfassungsvolumen blieben oft unter Druck, wurde berichtet.

Weiterhin bestätigte Ross Bartley, der Direktor für Umwelt und Technik des europäischen Verbands für Altpapier, dass es immer noch Hindernisse gibt, den Status des Endes der Abfalleigenschaft von Sekundärfaserstoffen auf EU-Ebene anzuerkennen. Gastredner Daniel Guillanton, Exportleiter bei SITA Negoce, betonte, dass dieses Ziel des Endes der Abfalleigenschaft nicht nur für die Qualität der Leitung, sondern auch für die Verbesserung der Berichterstattung hilfreich wäre. „Wir wollen, dass recyceltes Papier nicht mehr als Abfall betrachtet wird,“ wurde in seiner Präsentation als Forderung erhoben.

Als weiterer Gastredner berichtete Alan Bog, Commercial Manager für Euroports Asia Terminals, dass Papierexporteure mit Engpässen zu kämpfen haben, wenn sie ihre Waren nach Übersee transportieren. Das sind unregelmäßige Lieferungen von Ausrüstungen, Preisaufschläge und die „Launen“ der Speditionsfirmen sowie Unsicherheiten bei den Transitzeiten auf Grund von langsamen Schiffsgeschwindigkeiten und vielen Zwischenstopps.

In Shanghai wurde auch der neueste Gewinner des Papyrus-Preises des Bereichs Papier des BIR bekannt gegeben. Er wird an Firmen oder Einzelpersonen für ihren Beitrag zum Papierrecycling verliehen. Dieses Mal ging der Preis an Frau Cheung Yan, Vorsitzende und Gründerin des größten Papierherstellers der Welt auf der Basis von Altpapier, der Nine Dragons Gruppe.